



Guinea

Länderinformationsblatt 2024

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



IOM
UN MIGRATION

Herausgegeben von

Internationale Organisation Für Migration (IOM) Deutschland

Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Deutschland
T. +49 911 43 000
F. +49 911 43 00 260

iom-germany@iom.int
<https://germany.iom.int/>

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).



IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden. Weitere Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration findet man auf dem Informationsportal: www.Returning-fromGermany.de

Veröffentlicht: Dezember 2024 - Informationen können aufgrund dynamischer Entwicklungen im Land ggfs. veraltet sein.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Gesundheitsversorgung** _____
- 2. Arbeitsmarkt** _____
- 3. Wohnsituation** _____
- 4. Sozialwesen** _____
- 5. Bildungswesen** _____
- 6. Kinder** _____
- 7. Kontakte** _____
- 8. Auf einen Blick** _____
- 9. Virtual Counselling** _____

1 Gesundheitswesen

Allgemeines zur Gesundheitsversorgung

Nur 5% der Bevölkerung Guineas sind Teil des Versicherungsfonds. In Guinea gibt es drei Arten von Versicherungen: Nationaler Versicherungsfonds für Beamte des öffentlichen Dienstes (CNPAG); Nationaler Versicherungsfonds für Angestellte des privaten Sektors (CNSS) und Einzelversicherungen für Beschäftigte des informellen Sektors und Freiberufler/-innen. Die Versicherungskosten hängen von den allgemeinen Bedingungen der einzelnen Versicherungsverträge ab. Die Beteiligung an der Sozialversicherung für Angestellte des privaten Sektors beträgt 18% des Arbeitgeberanteils und 5% des Arbeitnehmeranteils.

Medizinische Einrichtungen

In Guinea gibt es im Allgemeinen eine oder mehrere medizinische Einrichtungen in vielen Gebieten des Landes. In städtischen Gebieten sind öffentliche Krankenhäuser, öffentliche Gesundheitszentren und private Kliniken die wichtigsten medizinischen Einrichtungen. Ärzte/-innen und gute Ausstattung sind in großen Krankenhäusern und preiswerten Kliniken zu finden. In der Hauptstadt Conakry gibt es zwei öffentliche Universitätskrankenhäuser: Donka und Ignace Deen. In den ländlichen Gebieten sind nur die öffentlichen Gesundheitszentren und einige unregelmäßige Kliniken in Betrieb. Das medizinische Personal dort ist möglicherweise nicht gut ausgebildet und verfügt über wenig Ausrüstung.

Zugang zu medizinischen Einrichtungen

Es gibt einige Versicherungsgesellschaften wie UGAR, SOGAM, SONAG, SUNU, NSIA und NSIA mit Sitz in Conakry und Regionalstädten oder Health Mutual in der Region Mamou, bei denen man sich zur Registrierung anmelden kann. Die Anmeldung beginnt mit der Vorlage eines Personalausweises, einer Geburtsurkunde, einer Wohnsitzbescheinigung, der Verpflichtung zur Zahlung von Versicherungsgebühren und der Genehmigung der allgemeinen Versicherungsbedingungen. Der Prozess kann nach Unterzeichnung des Abkommens abgeschlossen werden. Die versicherten Patienten/-innen werden zunächst an die



1 Gesundheitswesen

empfohlenen Kliniken für ihre medizinischen Untersuchungen überwiesen. Das Verfahren beginnt mit der Vorlage der Versichertenkarte. Gewöhnlich beginnen Patienten/-innen ihre ärztliche Untersuchung in der nächstgelegenen medizinischen Einrichtung, in der Regel in den Gesundheitszentren, in den Kliniken der Gebiete oder in den Notfalldiensten der großen Krankenhäuser. Das Aufnahmeverfahren beginnt mit der Erklärung des körperlichen Zustands und der Anmeldung beim Notdienst. Die nicht versicherten Patienten/-innen müssen die Kosten für die ärztliche Untersuchung und Behandlung tragen.

Medikamente und Kosten

Die Verfügbarkeit von Medikamenten hängt vom Auftreten der Krankheit in der Region oder im Land ab. Die häufigsten Krankheiten sind Malaria, Typhus, Parasitose und Durchfallerkrankungen. Medikamente sind in vielen Apotheken in städtischen Gebieten erhältlich. Die Kosten für Medikamente aus einer Apotheke sind für Menschen aus der Mittelschicht, die im Land eine Minderheit darstellen, erschwinglich. Die Versicherungen können 80% der Behandlungskosten für die versicherten Patienten/-innen übernehmen. Die meisten Guineer/-innen greifen jedoch auf die Straßenapotheke oder gefälschte Medikamente zurück. In ländlichen Gebieten sind Generika in öffentlichen Gesundheitszentren zu finden. Bei bestimmten Krankheiten sollten die Medikamente importiert werden.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Der/die Rückkehrende muss die medizinischen Unterlagen aufbewahren, wenn er/sie bereit ist, nach der Rückkehr die Untersuchung fortzusetzen.

Anmeldeverfahren: Der/die Rückkehrende sollte sich für die Registrierung und den Erhalt der Gesundheitskarte an das örtliche Gesundheitszentrum wenden. Ebenso sollte er/sie sich für die Registrierung und den Erhalt der Versichertenkarte an die örtliche Versicherungsgesellschaft wenden.

Erforderliche Dokumente: Notwendig sind Ausweispapiere wie beispielsweise ein Personalausweis, die Geburtsurkunde und die Wohnsitzbescheinigung.

2 Arbeitsmarkt

Allgemeines zum Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist durch formelle und informelle Beschäftigung gekennzeichnet. Die formelle Beschäftigung ist mit der registrierten Beschäftigung verbunden, bei der die Arbeitnehmer/-innen bei der Nationalversicherungskasse registriert sind. Die informelle Beschäftigung umfasst verschiedene Arten von Beschäftigten, darunter Landarbeiter/-innen, Landwirte/-innen, Selbständige, Angestellte nicht registrierter Unternehmen usw. Die Bevölkerung Guineas wird für das Jahr 2017 auf 12,7 Millionen Einwohner/-innen geschätzt. Nach den jüngsten Schätzungen der Weltbank verfügte das Land in den Jahren 2017 und 2018 über 4,7 Millionen Arbeitskräfte, von denen 56% männlich und 44% weiblich sind. Dieser Wert der Erwerbstätigen entspricht einer Gesamtbeschäftigungsquote von 59% bzw. 65% in den Jahren 2017 und 2018 nach den jüngsten Schätzungen. Diese Erwerbstätigenquote entspricht der durchschnittlichen Rate in Afrika südlich der Sahara. Die 65% der aktiven Arbeitskräfte setzen sich wie folgt zusammen: öffentliche Angestellte 3%; private Angestellte 4%; Selbstständige 76%; andere 17%. Seit 2016 sind 52% der Arbeitsplätze im Agrarsektor, gefolgt von 34% im Handel und 14% in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe. Die extraktive Bergbauindustrie ist die wichtigste in Guinea. Die Arbeitslosenquote ist jedoch nach wie vor niedrig. Das Einkommen aus Erwerbstätigkeit (der Mindestlohn beträgt 450.000 GNF = 45 EUR) ist nach wie vor zu niedrig, um die Haushalte aus den prekären Lebensbedingungen zu befreien. Lässt man die Beschäftigten

des Justizministeriums außer Acht, liegt das Durchschnittsgehalt zwischen 100 EUR und 350 EUR. Die Daten der allgemeinen Volks- und Wohnungszählungen (RGPH) 2014 zeigen, dass die Arbeitslosenquote 5,2% beträgt. Hinter dieser Arbeitslosenquote verbergen sich Ungleichheiten. Die Arbeitslosenquote beträgt 11,1% in städtischen Gebieten und nur 2,2% in ländlichen Gebieten.

Arbeitsplatzssuche

Die formellen Arbeitssuchenden gehen über die Arbeitsvermittlungsagenturen (öffentlich oder privat) oder nehmen direkt Kontakt mit den Unternehmen oder Organisationen auf, über Familienmitglieder oder Freunden/-innen. Die staatliche Arbeitsagentur (AGUIPE) unterstützt die registrierten Arbeitssuchenden durch Informationen und einige Schulungen. Die freien Stellen werden über verschiedene Kanäle ausgeschrieben, wie z.B.:

Die Zentrale der Staatlichen Arbeitsagentur (AGUIPE) und ihre sieben Zweigstellen in Kindia, Boké, Mamou, Labé, Faranah, Kankan und Nzérékoré

Zeitungen (Journal des appels d'offres & Offres d'emplois; Lynx; Lance; Indépendant)

Online-Presse (www.jaoguinee.com www.guineenews.org, usw.)

Arbeitslosenunterstützung

Die Arbeitssuchenden können durch ihre Registrierung in der Datenbank des Arbeitssuchenden, den Aufbau von Kapazitäten und den Austausch von

2 Arbeitsmarkt

Informationen über Stellenangebote unterstützt werden. Die Unterstützung wird von der Arbeitsagentur (AGUIPE) und den privaten Arbeitsvermittlungen usw. geleistet. Dem Arbeitssuchenden können lediglich eine Beschäftigungsorientierung und die Teilnahme an einigen Schulungen angeboten werden, es gibt jedoch keine finanzielle Unterstützung bei Arbeitslosigkeit.

Weiterbildung

Die staatliche Arbeitsagentur (AGUIPE) bietet manchmal einige Schulungen an, unter anderem, zur Entwicklung des Lebenslaufs oder zur Arbeitssuche. Mehr Informationen erhält der/die Rückkehrende in der Zentrale der Staatlichen Arbeitsagentur (AGUIPE) und ihren sieben Zweigstellen in Kindia, Boké, Mamou, Labé, Faranah, Kankan und Nzérékoré. Private Arbeitsvermittlungsagenturen können ebenfalls spezifische Informationen zur Verfügung stellen.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Jede/-r guineische Staatsangehörige oder Arbeitssuchende der ECOWAS kann in der Datenbank der staatlichen Arbeitsagentur (AGUIPE) registriert werden. Jede/-r registrierte Arbeitssuchende kann einige spezifische Informationen und Orientierungshilfen erhalten.

Anmeldeverfahren: Die rückkehrende Person wendet sich mit unmittelbaren Beschäftigungserfordernissen an ein örtliches Arbeitsamt. Ebenso muss er/sie sich an eine örtliche zentrale Polizeidienststelle wenden, um einen verlorenen/abgelaufenen nationalen Ausweis erneut auszustellen.

Erforderliche Dokumente: Lebenslauf, Abschlüsse oder Diplome, Bescheinigungen, Geburtsurkunde, gültiger Personalausweis und Aufenthaltsbescheinigung.



Photo: IOM Guinea

3 Wohnungswesen

Allgemeines zur Wohnsituation

Die Kosten für die Miete hängen von vielen Faktoren ab, einschließlich der geografischen Lage und der Art der Unterkunft. In Conakry kostet ein Zimmer ohne Dusche zwischen 100.000 und 2.000.000 GNF ohne Strom und Wasser. Für eine Wohnung mit zwei Schlafzimmern, einem Wohnzimmer, einem Duschbad und einem Esszimmer liegt der Betrag zwischen 500.000 GNF und 2.000.000 GNF. Eine Zehn-Zimmer-Villa in Nongo (Ratoma) kostet 7.000 Dollar pro Monat, während eine Vier-Zimmer-Wohnung in Matoto 150 Dollar im Monat kostet. In der Hauptstadt und in den Städten im Landesinneren herrscht Strom- und Wasserknappheit. Ländliche Gebiete haben keinen Zugang zu Elektrizität

und fließendem Wasser. Die Kosten für Strom liegen zwischen 5 und 20 EUR für zwei Monate und die Kosten für Wasser zwischen 3 und 15 EUR. Diese Kosten sind für Haushalte mit niedrigem Einkommen und Haushalte der Mittelschicht ziemlich hoch. In Guinea gibt das Hausangebot „Empowerment Hand in Hand“ die Möglichkeit, ein eigenes Haus zu bauen. In mehreren Ortschaften ist das Hausangebot verfügbar. Häuser in der Hauptstadt Conakry und in den Städten des Landesinneren werden hauptsächlich von Einzelpersonen gebaut. Sie verlangen in der Regel überhöhte Summen von den Mietern/Mieterinnen und wenden manchmal fragwürdige Praktiken an.



Photo: Unsplash, Tim Oun/2017

3 Wohnungswesen

Wohnungssuche

Die Hauptmethode, eine Unterkunft in Guinea zu finden, ist der Rückgriff auf private Immobilienagenturen. Diese sind in formelle und informelle Immobilienbüros unterteilt. Formelle Immobilienbüros: Hierbei handelt es sich um registrierte Unternehmen, an die sich die Menschen für Unterkunftsfragen wenden. Sie vermitteln zwischen Vermietern/Vermieterinnen und zukünftigen Mietern/Mieterinnen. Am Ende des Prozesses verlangen sie die Zahlung ihrer Provisionen. Informelle Immobilienbüros: Diese sind nicht registrierte Personen, «Demarcheurs» genannt, die mit den Vermietern/Vermieterinnen und den zukünftigen Mietern/Mieterinnen verhandeln. Sie verlangen die Zahlung ihrer Transportkosten, bevor sie das zu vermietende Haus/die Wohnung besichtigen. Am Ende des Prozesses verlangen sie eine Zahlung in Höhe einer Monatsmiete als Provision vom/von der zukünftigen Mieter/-in. Die Anzeige ist in den Büros der formellen Immobilienagenturen oder informellen Immobilienbüros (Agence Immobilière de Hamdallaye) zu finden.

In jüngster Zeit hat die neue Regierung (die seit September 2021 an der Macht ist) die Rückgabe von illegal besetzten Sozialwohnungen in Angriff genommen, d.h. die Übergangsregierung von Guinea hat die Immobilien (Postwurfsendungen) des Staates, die zuvor von hohen Beamten/-innen und Politikern/-innen besetzt waren, zurückgegeben. Mit anderen Worten: Die guineische Übergangsregierung hat die Immobilien des Staates zurückerhalten, die bisher illegal von hohen Beamten/-innen und Politikern/-innen besetzt waren.

Zugang für Rückkehrende

Temporäre Wohneinrichtungen: Einige lokale NGOs, wie die ONG Sabou Guinée, können vorübergehende Unterkünfte für gefährdete Rückkehrende bereitstellen. Rückkehrende sollten sich an ein örtliches Immobilienbüro wenden, wenn sie dringend eine Unterkunft benötigen.

Wohnungszuschüsse

Es gibt keine sozialen Zuschüsse für den Wohnungsbau in Guinea und keine Darlehen der Banken an gefährdeten Menschen mit niedrigem Einkommen. Der Staat baute einige Quartiere für bestimmte Personengruppen, aber die Erstabwohner/-innen der Wohnsiedlungen haben die Räumlichkeiten auch nach ihrer Pensionierung oder ihrem Tod nie verlassen.

4 Sozialwesen

Sozialsystem

In Guinea umfasst das Sozialfürsorgesystem informelle und formelle Mechanismen. Informelle Mechanismen betreffen die große Mehrheit der guineischen Bevölkerung (94% nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation), vor allem die Beschäftigten im informellen Sektor und die Beschäftigten im Agrarsektor. Diese Gruppen haben keinen Zugang zu einem formellen Sozialfürsorgemechanismus. Sie müssen auf mehrere alternative Methoden zurückgreifen, insbesondere auf die Familiensolidarität. Das beitragspflichtige Sozialversicherungssystem bietet Leistungen für Beamte/-innen und Angestellte im privaten und halböffentlichen Sektor, die kaum 6% der Bevölkerung ausmachen. Die angebotenen Leistungen sind jedoch nach wie vor sehr gering.

Der informelle Sektor, der etwa 70% der Gesamtbeschäftigung ausmacht, ist schwer zu erfassen und verfügt nicht ausreichend über ein Rentenversicherungssystem. Angesichts des schwachen gesetzlichen Sozialversicherungssystems, bieten einige private Versicherungsgesellschaften Lebensversicherungsleistungen (Altersversicherungen und Versicherungen bei Krankheiten, Tod und Unfällen) und Versicherungen bei Sachschädigungen und Unfällen (Feuer, verschiedene Unfälle und Risiken) an. Insgesamt bietet die Nationale Versicherungskasse für Angestellte des privaten Sektors (CNSS) den Angestellten des privaten und halb-öffentlichen Sektors

Leistungen für Familien, alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Hinterbliebene bei Arbeitsunfällen und kranke Menschen. Der Nationale Versicherungsfonds für Beamte/-innen des öffentlichen Dienstes (CNPSAE) bietet Leistungen für Familien, alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Hinterbliebene bei Arbeitsunfällen und berufsranke Menschen. Einige Versicherungsgesellschaften wie UGAR, SOGAM, SONAG, SUNU und NSIA mit Sitz in Conakry und in anderen Städten, können bis zu 80% der Kosten für Berufskrankheiten, regelmäßige ärztliche Untersuchungen und Behandlungskosten übernehmen. Die Anmeldung beginnt mit der Vorlage der Ausweiskopie, einer Geburtsurkunde, einer Wohnsitzbescheinigung, der Verpflichtung zur Zahlung der Versicherungsgebühren (je nach Leistungen), der Zustimmung der allgemeinen Versicherungsbedingungen, und der Unterzeichnung des Vertrages.

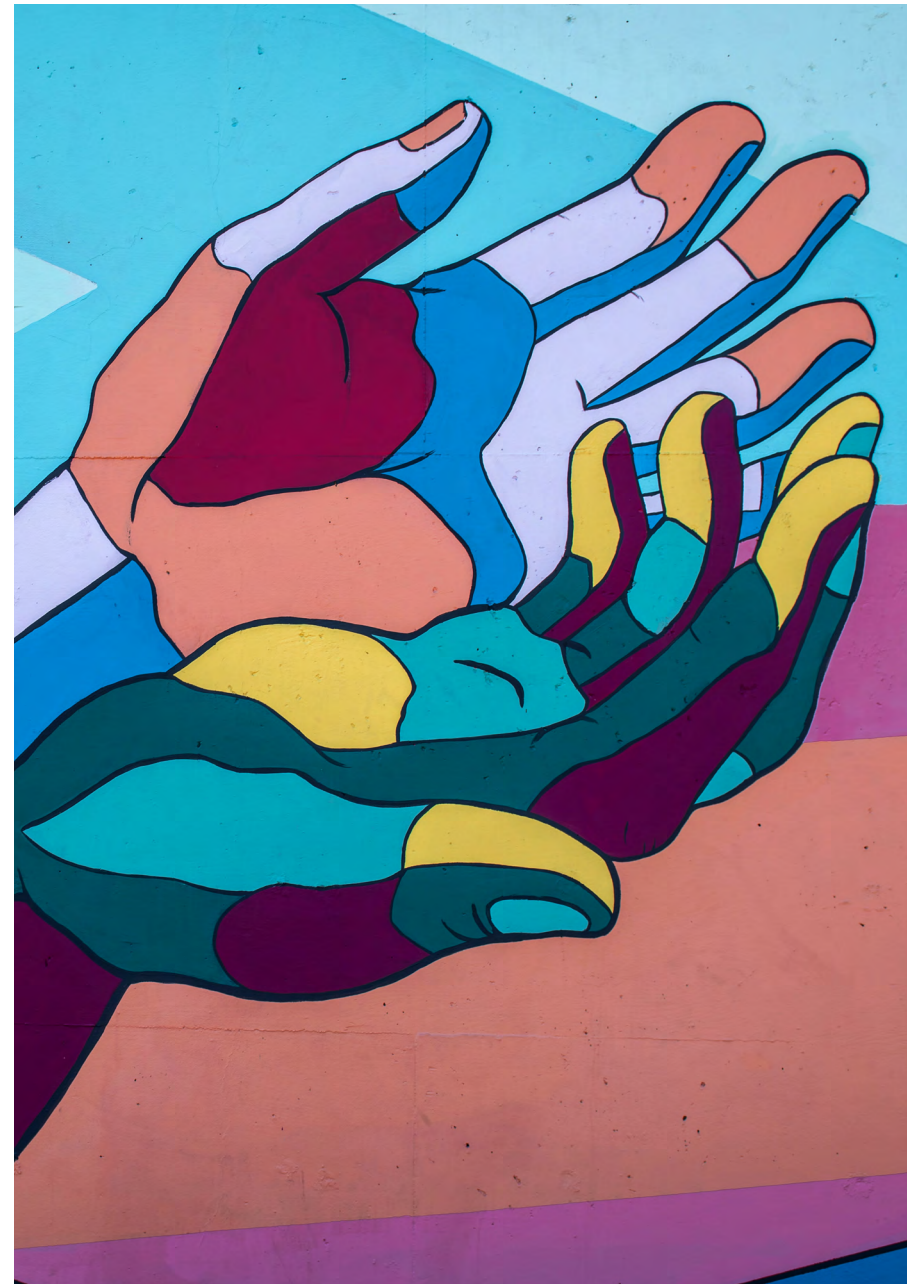
Rentensystem

Das Gesetz sieht Renten und Frührenten vor. Für eine Vollrente muss der/die Arbeitnehmer/-in das 50., 60. oder 65. Lebensjahr (je nach Beruf) erreicht haben und mindestens 180 Monate (15 Jahre) Beiträge bezahlt haben. Das Mindestrentenalter beträgt 50 Jahre.

Schutzbedürftige Personen

Die Initiative des Ministeriums für Soziales, Frauenförderung und Kindheit zur Schaffung eines sozialen Entwicklungs- und Solidaritätsfonds für Frauen, Jugendliche, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung wird noch umgesetzt.

4 Sozialwesen



5 Bildung

Allgemeines zum Bildungssystem

In Guinea gelten folgende Alterseinteilungen im Bildungssystem Krippe 0,5-3 Jahre, Kindergarten 3-6 Jahre, Grundschule 7-12 Jahre, Sekundarschule 13-16 Jahre, Lycée 17-19 Jahre, Berufs- bzw. Fachschule Typ A ab 17 Jahren und Hochschulbildung ab 20 Jahren. In Guinea ist das Risiko, nie zur Schule gegangen zu sein, für Mädchen relativ höher als für Jungs. Die Ergebnisse der Multiple Indicator Cluster Umfrage von UNICEF (MICS) aus dem Jahr 2016 zeigen, dass 52% der 5-6-Jährigen, die noch nie eine Schule besucht haben, Mädchen sind. In ländlichen Regionen beträgt der Anteil der jungen Menschen, die noch nie eine Schule besucht haben, 84%, während dieser 16% in städtischen Gebieten beträgt.

Kosten, Studienkredite und Stipendien

Öffentliche allgemeine Bildungseinrichtungen sind kostenlos. Die Einschreibung in Allgemeinbildungseinrichtungen beginnt im September und das Schuljahr beginnt im Oktober. Der/die Rückkehrer/-in kann an jeder öffentlichen Bildungseinrichtung kostenlos oder an jeder privaten Bildungseinrichtung angemeldet werden, nachdem er/sie die Aufnahmebedingungen erfüllt hat. Für die jährliche Ausbildung liegen die Kosten zwischen 100 EUR und 300 EUR. Für eine modulare Ausbildung (Computerkenntnisse, englische Sprache, Führerschein, ...usw.) liegen die Kosten zwischen 25 EUR und 100 EUR im Semester. Folgende Dokumente müssen der Schule zur Einschreibung

vorgelegt werden: Geburtsurkunde, Schulzeugnisse, Impfausweis.

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Guineische Staatsbürger/-innen, die ihre Grund- oder Sekundarschulausbildung im Ausland abgeschlossen haben, können die Anerkennung und Akkreditierung ihrer Zeugnisse in Guinea beantragen. Die für die Anerkennung und Akkreditierung ausländischer Zeugnisse zuständige Institution ist der Nationale Dienst für schulische Prüfungen (Service National d'examen et de concours scolaire) im Ministerium für nationale Bildung und Alphabetisierung. Das Antragsverfahren ist für den Primär- und Sekundarunterricht identisch. Zusätzlich zum Antrag auf Anerkennung muss der/die Antragsteller/-in das von der ausländischen Schule ausgestellte Originalzeugnis und eine übersetzte Kopie in drei Exemplaren einreichen. Die Übersetzung muss von einem/einer ermächtigten Übersetzer/-in angefertigt werden. Zusätzliche Dokumente können vom zuständigen Ministerium verlangt werden.

5 Bildung

Zugang für Rückkehrende

Anmeldeverfahren: Der/die Rückkehrende sollte sich für die Anmeldung der Kinder in der Schule an ein örtliches Schulamt wenden. Zur Überprüfung des ausländischen Abschlusszeugnisses muss der/die Rückkehrende die Akkreditierungen der Schulzeugnisse behalten, wenn das Kind eine Schule außerhalb Guineas besucht hat. Ebenso sollte der/die Rückkehrende seine/ihre eigenen Diplome aufbewahren.

Erforderliche Dokumente: Geburtsurkunde, Abschlusszeugnis und Impfausweis.



Allgemeines zur Situation von Kindern

Die Zahl der Kleinkinder in Guinea wird für 2013 auf 5.746.000 bei einer Bevölkerung von 11.745.000 geschätzt. Guinea hat die meisten Konventionen und Protokolle zu Kinder- und Menschenrechten unterzeichnet, angenommen und ohne größere Vorbehalte ratifiziert. Im Jahr 2008 verabschiedete das Land das nationale Gesetz «The Child's Code», dessen Ziel es ist, die nationale Gesetzgebung mit den Bestimmungen dieser Konventionen und Protokolle in Einklang zu bringen und alle Gesetze zusammenzufassen, die sich auf die Rechte und den Schutz der Kinder beziehen. Der Rechtsrahmen für den Kinderschutz umfasst auch andere Gesetze, darunter die des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung und des Zivilgesetzbuches. Der 1995 gegründete guineische Ausschuss zur Überwachung des Kinderschutzes (CG/SPDE) ist das wichtigste staatliche Koordinierungsorgan für den Schutz der Kinderrechte. Die zuständigen Gerichte für Minderjährige sind der/ die Kinderrichter/-in (Children's Judge), das Jugendgericht (Children's Court), die Sonderkammer für Minderjährige (Special Chamber for Minors) und das Berufungsgericht für Jugendliche (Juvenile Appeal Court). Die derzeitige Qualität der Geburtenregistrierung und die Registrierungsrate sind nicht zufriedenstellend. Verschiedene Bräuche und Praktiken rechtfertigen und begünstigen Diskriminierung und Gewalt gegenüber Kindern und Frauen, wie z.B. Früh- und Zwangsheirat, weibliche Genitalverstümmelung, die Praxis der Anvertrauung «Confiage» usw. Es gibt keine Fortschritte bei einigen

wesentlichen Voraussetzungen für das Überleben und die Entwicklung der Kinder, insbesondere in ländlichen Gebieten. So sind die Säuglingssterblichkeits- und Unterernährungsraten in Guinea nach wie vor höher als der Durchschnitt der afrikanischen Länder südlich der Sahara. Kein Kind darf das Staatsgebiet verlassen, wenn es nicht eine Sondergenehmigung mit sich führt, die von den Behörden seines Wohnortes mit Zustimmung der Eltern, des Vormunds oder der Person, die für das Kind sorgt, ausgestellt wurde. Die Armut der Eltern hat einen negativen Einfluss auf den Zugang des Kindes zu Gesundheitsversorgung und Bildung.

(Nicht-) staatliche Akteure, die sich mit dem Wohlergehen und den Rechten von Kindern befassen

Einige der wichtigsten Organisationen, die sich mit dem Wohlergehen von Kindern, ihren Rechten und ihrem Schutz befassen, sind:

- Unicef Guinée
- Plan Guinée
- Terre Des Hommes
- Child Fund
- ONG Sabou Guinée ;
- ONG Association guinéenne des Assistantes sociales (AGUIAS) ;

Zugang für Rückkehrende

Einreisebestimmungen: Die Eltern müssen die Geburtsurkunden ihrer Kinder behalten, wenn diese außerhalb Guineas geboren sind.

Sofortige Schritte nach der Rückkehr: Die rückkehrenden Eltern sollten sich an das örtliche Gemeindeamt wenden, um ihre Kinder im Kindergarten anzumelden.



7 Kontakte

IOM Guinea
*UN Migrationsorganisation,
Aufnahme, Reintegration,
Relocation*
Rue DI 0009 de la Cour
Suprême, Camayenne,
Commune de Dixinn,
Conakry- Guinea
Tel.: +224 625 25 88 39

IOM Boké
Lokales IOM Büro
Sise au Carrefour
Yomboya, commune
urbaine de Boké
Tel.: +224 627 27 22 50

IOM Mamou
Lokales IOM Büro
Sise près de marché de
Petel Balia, commune
urbaine de Mamou
Tel.: +224 625 25 99 95

IOM Labé
Lokales IOM Büro
Sise dans l'enceinte du
bureau de PAM, quar-
tier Djoulou, commune
urbaine de Labé
Tel.: +224 624 23 90 86

IOM Kankan
Lokales IOM Büro
Axe Lycée Morifindian
DIABATE – Ancien aéro-
port, commune urbaine de
Kankan
Tel.: +224625 25 07 76

IOM Nzérékoré
Lokales IOM Büro
Sise au quartier au sud
I, à côté de la mosquée,
Commune urbaine de
Nzérékoré.
Tel.: +224 621 85 67 47

UNICEF Guinea
Kinder
Sise sur la corniche
Sud, Rondpoint
Moussoudougou –
Abattoir de Coléah au
quartier Lansébounyi,
Commune de Matam,
Conakry
www.unicef.org/guinea

**Hôpital National de
Donka**
Medizinische Einrichtung
Sis sur la route du Pont
8 novembre – Stade du
28 septembre, Quartier
Camayenne, Commune de
Dixinn, Conakry Tel.: +224
622 67 98 71

**Hôpital National Ignace
Deen**
Medizinische Einrichtung
Sis au quartier
Sanderwalia, Commune de
Kaloum, Conakry Tel.: +224
622 40 12 37

**Hôpital de l'Amitié
Sino-Guinéene**
Medizinische Einrichtung
Sis sur l'axe Kakimbo
– l'usine Métal Guinée,
quartier Kipé, Commune
de Ratoma
Tel.: +224 621 08 88 63

**Centre Médico-Social Jean
Paul II**
Medizinische Einrichtung
Sis sur la route de Pont du
8 novembre – Palais du
Peuple, quartier
Ratoma Konimodou,
Commune de Ratoma,
Conakry Tel.: +224 621 16
45 47

**Institut National de Santé
Publique**
Medizinische Einrichtung
Sis sur la route de Pont du
8 novembre – Palais du
Peuple, quartier Tombo,
Commune de Kaloum,
Conakry
Tel.: +224 620 28 88 97

Clinique Pasteur
Medizinische Einrichtung
Sise sur l'avenue entre la
Direction Police Judiciaire
et la RTG Boulbinet,
quartier Manquepas,
Commune de Kaloum,
Conakry
Tel.: +224 621 35 01 01
Tel.: +224 628 46 37 94

Clinique Ambroise Paré
Medizinische Einrichtung
Sise sur la Corniche Nord
entre le Point 8 novembre
et l'hôtel Palm Camayenne,
quartier Cameroun,
Commune de Dixinn,
Conakry
Tel.: +224 622 38 71 86

Hôpital Régional de Boké
Medizinische Einrichtung
Sis sur la route de la Place
de l'indépendance – quar-
tier Koulifanya, Commune
urbaine de Boké, Boké
Tel.: +224 664 31 94 88

7 Kontakte

**Hôpital Régional de
Kindia**
Medizinische Einrichtung
Sis en face de la Place de
l'indépendance – quartier
Abattoir, Commune ur-
baine de Kindia, Kindia
Tel.: +224 621 17 56 78

Hôpital Régional de Mamou
Medizinische Einrichtung
Sis au quartier Poudrière,
Commune urbaine de
Mamou, Mamou
Email : [kaderyabcamara@
gmail.com](mailto:kaderyabcamara@gmail.com)
Tel.: +224 628 73 83 03

Hôpital Régional de Labé
Medizinische Einrichtung
Sis au quartier Tata en face
de Tinkisso, Commune
urbaine de Labé, Labé
Tel.: +224 622 65 66 49

**Hôpital Régional de
Faranah**
Medizinische Einrichtung
Sis au quartier Marché
I, Commune urbaine de
Faranah, Faranah
Tel.: +224 628 39 66 45

Hôpital Régional de Kankan
Medizinische Einrichtung
Sis sur l'axe Place de l'indé-
pendance – Lycée Almamy
Samory TOURE, au quartier
Energie, Commune urbaine
de Kankan, Kankan
Tel.: +224 625 44 44 44

**Hôpital Régional de
Nzérékoré**
Medizinische Einrichtung
Sis au quartier Momou,
Commune urbaine de
Nzérékoré, Nzérékoré
Tel.: +224 628 00 19 22

**Union Guinéenne
d'Assurances**
Versicherung
Sise à la Place des mar-
tyrs. Quartier Boulbinet,
Commune de Kaloum,
Conakry
ugar@ugar.com.gn
Tel.: +224656 96 00 05
Tel.: +224 622 35 35 68

Activa Vie
Versicherung
Sise à l'immeuble
Sandervalia, 3ème Etage.
Quartier Boulbinet,
Commune de Kaloum,
Conakry ugar@ugar.com.gn
Tel.: +224 622 35 35 66

**Société Guinéenne
d'Assurance**
Versicherung
Sise au Carrefour Constatin,
Immeuble Cherif Abdul
Rahaman, Commune de
Matam, Conakry
www.sogamguinee.com
Tel.: +224 622 34 40 78
Tel.: +224 622 16 06 38

NSIA Assurances
Versicherung
Sise à côté de BICIGUI, sur
l'Avenue de la République,
Immeuble NSIA. Quartier
Almamy, Commune de
Kaloum, Conakry [nsia-
guinee@groupepsnia.com](mailto:nsia-guinee@groupepsnia.com)
Tel.: +224 666 18 12 82
Tel.: +224 625 00 00 70

SUNU Assurances
Versicherung
Sise à la KAO 15, Almamy
Niger, quartier Almamy,
Commune de Kaloum,
Conakry. [www.su-
nu-group.com](http://www.su-
nu-group.com)
Tel.: +224 666 10 10 47
Tel.: +224 666 10 10 27

**Service National d'Exa-
men et de Concours
Scolaire**
*Ausländische Abschlüsse,
Anerkennung*
Sis dans l'enceinte de
l'IRAP, sur la route de
l'Hôpital Donka – Stade
du 28 septembre, quartier

ONG Sabou Guinée
*Opfer von Menschenhandel,
temporäres Wohnen*
Sis au quartier Lambayi à
côté du Complexe scolaire
de Lambanyi, Commune
de Ratoma, Conakry Tel.:
+224 628 06 33 23

Terre des Hommes
Kinder
Sise sur la corniche Sud,
Axe Mafanco – Abattoir
au quartier Coléah centre,
Commune de Matam,
Conakry
Tel.: +224 620 40 64 45
Tel.: +224 622 90 02 37

Child Fund
Kinder
Sis à la Rue RO 345, au
quartier Kaporo Cité.
Commune de Kaloum,
Conakry
Tel.: +224 622 35 12 11
Tel.: +224 622 35 12 10

8 Auf einen Blick

Maßnahmen vor einer Rückkehr

Dokumente: Rückkehrende sollten die Geburtsurkunden ihrer Kinder aufbewahren, wenn diese außerhalb Guineas geboren sind. Rückkehrende sollten, im Falle einer Scheidung oder Trennung oder einer Eheschließung im Ausland, alle Gerichtsunterlagen aufbewahren.

Bildung: Die Rückkehrenden sollten die Schulzeugnisse ihrer Kinder aufbewahren. Rückkehrende sollten ebenfalls ihre eigenen Diplome aufbewahren.

Gesundheit: Rückkehrende sollten ihre medizinischen Unterlagen aufbewahren.

Maßnahmen nach der Rückkehr

Unterbringung: Rückkehrende sollten sich an ein örtliches Maklerbüro wenden, wenn eine Unterkunft sofort benötigt wird.

Arbeitssuche: Rückkehrende sollten sich an das örtliche Arbeitsamt wenden.

Gesundheit: Rückkehrende sollten sich an ein örtliches Gesundheitszentrum wenden, um sich registrieren zu lassen und eine Gesundheitskarte zu erhalten. Ebenso sollten sie sich an eine örtliche Versicherungsgesellschaft wenden, um sich registrieren zu lassen und eine Versicherungskarte zu erhalten.

Kinder: Rückkehrende sollten sich für die Registrierung ihrer Kinder im Kindergarten an ein örtliches Gemeindeamt wenden. Rückkehrende sollten sich für die Registrierung ihrer Kinder in der Schule an ein örtliches Schulamt.

Ziviles: Rückkehrende sollten sich an ein örtliches Standesamt wenden, wenn sich der Familienstand im Ausland geändert hat (Scheidung/Heirat). Folgende Dokumenten werden dabei benötigt: Geburtsurkunde, Gesundheitszeugnis und Wohnsitzbescheinigung oder Zivilstandsbescheinigung.

9 Virtual Counselling

Unterstützung für Migranten/-innen

Das Virtual Counselling-Projekt wird von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) in Deutschland durchgeführt. In Deutschland lebende Migrantinnen und Migranten, die eine Rückkehr erwägen, werden in Guinea von IOM-Mitarbeitenden bei der Rückkehr und Reintegration beraten. Diese können auf Französisch online kontaktiert werden.

Ziel dieses Dienstes ist es, Migrantinnen und Migranten eine Rückkehr in Würde zu ermöglichen, indem sie über verschiedene Rückkehr- und Reintegrationsoptionen und Hilfsprogramme informiert werden.



Kontaktiere Sekou bei IOM Guinea

WhatsApp: +224 625 20 92 02

Skype: IOM Guinea

Beratungszeiten: : Montag - Freitag, 9:30 - 19:00 Uhr (CET)